

&

SCHILTACH
mit Lehengericht

SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag
25. Juli 2019
69. Jahrgang / Nummer 30
1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 0800/5 13 13 13.
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzlmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis halbjährlich € 7,50

DEN MENSCHEN
IM BLICK

Ich sah
und schnitt in Holz
Conrad Felixmüller
1947
1949



**HOLZSCHNITTE VON CONRAD
FELIXMÜLLER NACH 1945**

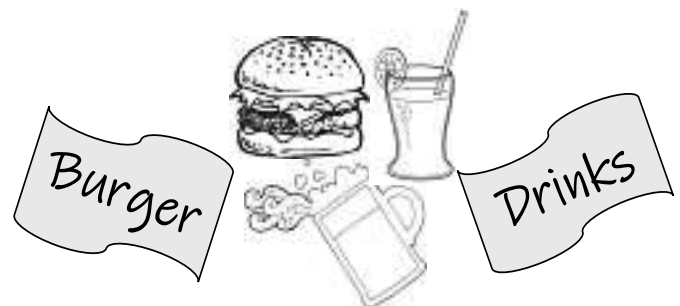
05. APRIL BIS
15. SEPTEMBER
2019

MUSEUM AM MARKT
MARKTPLATZ 13
77761 SCHILTACH

EINTRITT FREI!
INFOS UNTER:
www.schiltach.de



Sommerhock



Tennisclub Schenkenzell

Freitag, 26.07.2019

ab 18.30 Uhr auf der Tennisanlage

mit musikalischem Rahmen durch den
Musikverein Schenkenzell.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

STADT SCHILTACH

VERANSTALTUNGEN

August 2019

Freitag, 02., 09., 16., 23., 30. August, 15:00 Uhr
Offene Stadtführung für Jedermann

Ab Schüttesäge
 Touristinfo Schiltach

Freitag, 02. August, 19:30 Uhr
**Kultur im Stadtgarten: Biobauern heute –
 Landwirtschaft im Schwarzwald zwischen
 Tradition und Moderne**

Stadtgarten
 Stadt Schiltach

Freitag, 02. August, 20:00 Uhr (ab 19 Uhr Buffet)
Film-Club: Krabat

Schenkenzeller Straße 9
 Soziales Netzwerk GABENTisch

Samstag, 03. August
Vorland: Sommer, Sonne, Sonnenschein

Schiltach-Vorland
 Stadt Schiltach, Gastgeber: Turnverein Schiltach

Samstag, 03. August, 17:00 Uhr
Theaterstadtführung

Ab Brunnen Marktplatz
 Stadt Schiltach

Dienstag, 06., 13., 20., 27. August, 08:45 Uhr
Bewegung-Begegnung-Beziehung

Treffpunkt: Brunnen am Lehengerichter Rathaus
 Schwarzwaldverein Schiltach+Schenkenzell e.V.
 Mit Schwarzwald-Guide Gerlinde Götz

Mittwoch, 07., 14., 21., 28. August, 16:15 Uhr
Qigong im Stadtgarten

Stadtgarten bei der ev. Stadtkirche
 Stadt Schiltach, Grieshaber GmbH & Co. KG,
 Hansgrohe SE, VEGA Grieshaber KG

Freitag, 09. August, 18:00 Uhr
Na(h)t(o)ur Kräuterwanderung

Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz
 Stadt Schiltach, Moni Wurft

Samstag, 10. August
Vorland: Orientalische Spezialitäten

Schiltach Vorland
 Stadt Schiltach, Gastgeber: Spielvereinigung

Freitag, 16. August, 19:30 Uhr
**Kultur im Stadtgarten: Autorenlesung mit
 Krimiautor Bernd Leix**

Stadtgarten
 Stadt Schiltach

Samstag, 17. August
Vorland: Entspannen bei den Helfern mit Herz

Schiltach Vorland
 Stadt Schiltach, Gastgeber: DRK OV Schiltach

Sonntag, 18. August, 12:00 Uhr
Gartenkonzert

Schwenkenhof
 Trachtenkapelle Lehengericht

Freitag, 23. August, 19:30 Uhr
**Kultur im Stadtgarten: Literarisches Gespräch mit
 Andreas Öhler und Tanja Kinkel**

Stadtgarten
 Stadt Schiltach

Samstag, 24. August
Vorland: Wildes Vorland 5.0

Schiltach Vorland
 Stadt Schiltach, Gastgeber: Wildes-Vorland-Team

INFOS UNTER:
www.schiltach.de

Telefon 07836/5850
 E-Mail touristinfo@schiltach.de



STADT SCHILTACH

VERANSTALTUNGEN

August 2019

Freitag, 30. August, 19:30 Uhr

Kultur im Stadtgarten: Was Sie über Bier wissen müssen, mit Philipp Ketterer

Stadtgarten
Stadt Schiltach

Samstag, 31. August

Vorland: Schwarz-Gelb-Grüne Festmeile

Schramberger Straße
Stadt Schiltach, Gastgeber: Schuhu-Hexen und
Fiechtewaldt-Hexen

Samstag, 31. August

SchiltNacht

Städtle
Stadt Schiltach

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt und Schüttesägemuseum

Täglich geöffnet von 11-17 Uhr. Eintritt frei!

Apothekenmuseum

Di. – So., 10:30 –12:00 Uhr und 14:30 – 16:30 Uhr
Sonderöffnungszeiten sind nach Voranmeldung
unter Tel. 07836 1514 möglich. Eintritt 3,00 Euro

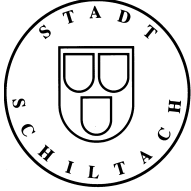
Hansgrohe Aquademie

mit Museum für „Wasser, Bad und Design“
Mo-Fr: 7.30 – 19 Uhr. Sa, So, Feiertage: 10 –16
Uhr. Eintritt frei!

INFOS UNTER:
www.schiltach.de

Telefon 07836/5850
E-Mail touristinfo@schiltach.de





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 17. Juli 2019

1. Verpflichtung der Gemeinderäte nach § 32 Abs. 1 Satz 2 GemO

Zu Beginn der Sitzung bedankte sich Bürgermeister Thomas Haas nochmal bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bei den Kommunalwahlen vom 26. Mai 2019 als Bewerber für Gemeinde- und Ortschaftsrat zur Verfügung gestellt haben. Nur wenn eine ausreichende Zahl an Wahlbewerbern zu verzeichnen ist, könne man von einer richtigen Wahl sprechen. Er gratulierte den 14 gewählten Kandidaten und verpflichtete sie nach den Vorgaben der Gemeindeordnung mit folgender Formel: „Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Jedem Gemeinderat wurde diese Verpflichtung per Handschlag und mit dem Versprechen „ich gelobe“ abgenommen.

2. Bekanntgabe des Wahlprüfungsbescheides

Bei der Wahlprüfung über die Gültigkeit der Wahl der Gemeinderäte durch das Landratsamt Rottweil haben sich keine wesentlichen Beanstandungen ergeben. Einsprüche gegen die Wahl sind beim Landratsamt nicht eingegangen. Die Behörde hat daher den erforderlichen Wahlprüfungsbescheid erlassen und bestätigt, dass die Wahl für gültig erklärt wird. Der Bescheid wurde dem Gemeinderat in vollem Wortlaut bekannt gegeben. In diesem Zusammenhang wurde von Seiten des Gemeindevwahlausschusses ein herzliches Dankeschön an alle Wahlhelfer ausgesprochen. Es sei nicht selbstverständlich, dass sich eine solche Vielzahl an Mitbürgerinnen und Mitbürgern zur Verfügung gestellt hat und am Wahlsonntag bis tief in die Nacht hinein die insgesamt vier Wahlen auswertete. Ausdrücklich einbezogen wurden hierbei die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die diesen Dienst ebenfalls ehrenamtlich verrichten und nicht etwa während ihrer Arbeitszeit. Noch mehr gelte dies natürlich für die „externen“ Mitglieder der Wahlvorstände, die sich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben.

3. Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter für die beratenden Ausschüsse des Gemeinderats nach § 4 der Hauptsatzung

a. Finanzausschuss

Folgende Gemeinderatsmitglieder wurden einstimmig in den Finanzausschuss berufen (Vertreter in Klammern): Axel Rombach (Jürgen Haberer), Michael Götz (Hans-Jörg Heinrich), Michael Buzzi (Ulrich Gebele) und Ulrich Kohler (Inge Wolber-Berthold).

b. Ausschuss für Jugend und Sport

Jacqueline Stehle (Jürgen Haberer), Philipp Groß (Hans-Jörg Heinrich), Martin Schuler (Sabine Bösel) und Inge Wolber-Berthold (Ulrich Kohler).

c. Friedhofsausschuss

Michael Pflüger (Axel Rombach), Philipp Groß (Michael Götz), Michael Buzzi (Sabine Bösel) und Ulrich Kohler (Inge Wolber-Bertold)

d. Tourismusausschuss

Armin Zwick (Jacqueline Stehle), Michael Götz (Philipp Groß), Sabine Bösel (Ulrich Gebele) und Ulrich Kohler (Inge Wolber-Berthold)

e. Technischer Ausschuss

Michael Pflüger (Jürgen Haberer), Hans-Jörg Heinrich (Philipp Groß), Ulrich Gebele (Martin Schuler) und Ulrich Kohler (Inge Wolber-Berthold)

f. Schulausschuss

Axel Rombach und Martin Schuler

4. Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Oberers Kinzigtal“ und des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell

Traditionell werden die Mitglieder der Verbandsversammlung und des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft in Personalunion benannt, da die beiden Gremien in aller Regel am selben Tag einberufen werden und nacheinander beraten. Die neue Besetzung lautet wie folgt:

Jürgen Haberer (Armin Zwick), Hans-Jörg Heinrich (Michael Götz), Ulrich Gebele (Michael Buzzi) und Inge Wolber-Berthold (Ulrich Kohler).

5. Bestellung der Gemeindevertreter in das gemeinsame Kuratorium für die Kindergärten

Als städtische Vertreter im Kindergartenkuratorium wurden die Gemeinderatsmitglieder Michael Pflüger und Sabine Bösel bestimmt.

6. Wahl der drei Stellvertreter des Bürgermeisters nach § 48 Abs. 1 GemO in der Verbindung mit § 7 der Hauptsatzung

Obwohl die Freie Wählervereinigung Schiltach die stärkste Fraktion im Gemeinderat bildet, schlug deren Sprecher Axel Rombach erneut Michael Buzzi vom Bund unabhängiger Wähler als ersten Bürgermeisterstellvertreter vor. Er übe dieses Amt seit vielen Jahren hervorragend aus und leiste dabei sehr gute Arbeit. Dementsprechend wurde er von seinen Gemeinderatskollegen auch einstimmig als erster Bürgermeisterstellvertreter bestätigt.

Er bedankte sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und zeigte Respekt für die Entscheidung der Freien Wählervereinigung, auf ihren Anspruch zur Benennung des ersten Stellvertreters zu verzichten. Als Sprecher des BUW schlug er seinerseits daher Axel Rombach von der FWV als zweiten Bürgermeisterstellvertreter vor, was vom Gemeinderat ebenfalls einstimmig beschlossen wurde. Zum dritten Stellvertreter wählte der Gemeinderat das CDU-Mitglied Michael Götz, der in seiner Fraktion die meisten Wählerstimmen auf sich vereinen konnte.

7. Wahl des Ortsvorstehers und seiner Stellvertreter der Ortschaft Lehengericht auf Vorschlag des Ortschaftsrats nach § 71 GemO

Bürgermeister Thomas Haas berichtete dem Gemeinderat, dass der Ortschaftsrat Lehengericht einstimmig beschlossen hat, dem Gemeinderat den bisherigen Ortsvorsteher Thomas Kipp auch als künftigen Amtsinhaber vorzuschlagen. Erster Stellvertreter soll Kay Wolber werden. Das Amt des zweiten Ortsvorsteher-Stellvertreters soll nach dem Willen der Ortschaftsräte Michael Pflüger einnehmen.

Ohne jede Diskussion stimmte der Gemeinderat den Vorschlägen des Ortschaftsrats Lehengericht einstimmig zu.

8. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

9. Nachbarschaftshilfe

- Zuschuss durch die Stadt Schiltach

Bei diesem Tagesordnungspunkt war Bürgermeister Thomas Haas als Vorsitzender der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell befangen. Er entfernte sich vom Sitzungstisch. Die Sitzungsleitung wurde von Bürgermeisterstellvertreter Michael Buzzi übernommen.

Dieser informierte seine Kollegen darüber, dass die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell im Jahr 2015 eine Nachbarschaftshilfe initiiert hat, um Mitbürger in Notfällen zu unterstützen und Hilfe bei kleineren Alltagsgeschäften zu leisten, wenn Not am Mann ist. Schon damals war klar, dass sich das Projekt zumindest am Anfang nicht selbst tragen kann. Die Stadt Schiltach hat seinerzeit daher beschlossen, die Einführung des wichtigen Angebotes zu unterstützen und einen Zuschuss in Höhe von 8.000 EUR zu gewähren. Hierbei wurde davon ausgegangen, dass sich das Projekt mittelfristig selbst trägt, da man keine professionelle Putz- oder Pflegeangebote machen möchte, sondern sich auf Hilfe in besonderen Lebenslagen beschränkt.

In einer Kostenaufstellung hat die Sozialgemeinschaft dargelegt, dass das Angebot zwar sehr gut angenommen wird, derzeit aber noch immer nicht ohne Zuschüsse auskommt. Der Abmangel beläuft sich auf knapp über 3.000 EUR.

Der Gemeinderat Schenkenzell hat kürzlich bereits beschlossen, das Projekt in den nächsten beiden Jahren mit jeweils 1.000 EUR pro Jahr zu unterstützen.

Da ein Grund für den Abmangel in der vorgeschriebenen Fortbildungspflicht der Helferinnen und Helfer zu suchen ist, schlug ein Gemeinderatsmitglied vor, dass die Stadt Schiltach die Kosten für die Fortbildung übernehmen könnte. Bürgermeister Stellvertreter Michael Buzzi wies jedoch darauf hin, dass die Sozialgemeinschaft mit dem Ziel angetreten sei, das Projekt mittelfristig so durchführen zu können, dass es sich selbst trägt. Diesem Ziel sei man nahe, weshalb auch lediglich eine jährliche Unterstützung zur Abmangel Abdeckung erbeten wurde. Die Kostensituation könnte in zwei Jahren erneut auf den Prüfstand gestellt werden, um dann abschätzen zu können, ob nach wie vor die Unterstützung der beiden Gemeinden erforderlich ist oder sich die Nachbarschaftshilfe selbst tragen kann.

Schließlich wurde einstimmig beschlossen, die Nachbarschaftshilfe in den nächsten beiden Jahren mit jeweils 2.000 EUR pro Jahr zu bezuschussen.

10. Zwischenbericht über die Haushaltslage 2019 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Beim Jahresabschluss 2018 ergibt sich laut Stadtkämmerer Herbert Seckinger eine deutliche Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Überschuss von 2 Mio. EUR auf ca. 8 Mio. Euro. Im Finanzhaushalt erhöht sich ebenfalls der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit um ca. 5 Mio. EUR. Da die eingeplanten Investitionen nicht im vorgesehenen Umfang umgesetzt werden konnten, wird insgesamt statt eines Finanzierungsmittelbedarfs ein Überschuss ausgewiesen, was die vorhandene Liquidität weiter erhöht. Ursächlich für die Verbesserung des Rechnungsergebnisses seien vor allem Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (+ 4,8 Mio. EUR), aber auch Einsparungen bei den Aufwendungen und verzögerte Investitionen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses verzögert sich nach der Umstellung auf die kommunale Doppik wegen der noch nicht fertiggestellten Vermögensbewertung und der Aufstellung der Eröffnungsbilanz.

Auch für das Jahr 2019 zeichnet sich wieder eine positive Entwicklung der Haushaltslage ab. Der Veranlagungsstand der Gewerbesteuereinnahmen liegt derzeit bei 26,9 Mio. EUR. Geplant waren 22 Mio. EUR. Von den Mehreinnahmen ist im laufenden Jahr eine zusätzliche Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1,04 Mio. EUR zu zahlen und im Jahr 2021 erhöht sich wegen der gestiegenen Steuerkraft die Finanzausgleichs- und Kreisumlage. Die Bewirtschaftung des Haushalts erfolgt im Übrigen mit wenigen Ausnahmen planmäßig.

Auch im laufenden Jahr werden die Investitionen nicht alle wie geplant umgesetzt werden können, dies betrifft insbesondere die Erweiterung der Kinderkrippe und verschiedene kleinere Maßnahmen.

Soweit über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen entstehen, seien diese unabweisbar oder dringend erforderlich, was bisher jedoch nur in geringem Umfang der Fall war. Der Stadtkämmerer gab die entsprechenden Maßnahmen kurz bekannt.

Ohne größere Diskussion stimmte der Gemeinderat den dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu und genehmigte sie entsprechend.

11. Annahme von Spenden

Nach den Vorgaben der Gemeindeordnung entscheidet der Gemeinderat über die Annahme von Spenden. Seit dem letzten Beschluss sind bei der Stadt Schiltach folgende Spenden eingegangen:

Spender	Zweck	Betrag
Rosenlaube UG, Hermann Brede, Schiltach	Feuerwehr	60,00 EUR
Spenden von Museumsbesuchern (2018)	Städtische Museen	5.682,63 EUR
Hansgrohe SE	Freibad	2.000,00 EUR
		<hr/> 7.742,63 EUR

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden einstimmig zu und bedankte sich bei allen Spendern für die Unterstützung.

12. Fläche Bachstraße

Der Gemeinderat hat sich in der ersten Juni-Sitzung mit einer Fläche in der Bachstraße befasst, deren künftige Nutzung bisher noch nicht festgelegt war. Ursprünglich

vorgesehen war das Anlegen einer Wildblumen-Wiese als Bienenweide. Im Zuge der Diskussion wurde jedoch auch die Möglichkeit von Parkplätzen ins Gespräch gebracht.

Das Stadtbauamt hat zwischenzeitlich genauer untersucht, wie viele Parkplätze dort angelegt werden könnten und ist auf insgesamt sechs Stellplätze gekommen. Die Kosten für den Bau der Stellplätze und der angrenzenden Pflanzfläche wurden auf ca. 14.000 EUR brutto geschätzt. Es müsste in diesem Fall noch entschieden werden, ob die Parkplätze der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden sollen oder vermietet werden.

Im Nachgang zur Diskussion aus der Juni-Sitzung hat sich nun jedoch auch eine Anwohnerin des Bereichs „Sägergrün“ bei der Stadtverwaltung gemeldet und um Prüfung gebeten, ob die fragliche Fläche nicht so angelegt werden könnte, dass eine Art Begegnungs-Platz entsteht. So würde sie generell der Allgemeinheit dienen.

Zwei Anwohnerinnen seien bereit, das Anlegen der Fläche und den Betrieb und den Unterhalt zu übernehmen, so dass auf die Stadt Schiltach keine Kosten zukommen würden.

Dieser neue Vorschlag wurde von den Gemeinderatsmitgliedern mit Interesse zur Kenntnis genommen, zumal er eine ökologisch ebenfalls wertvollere Variante darstelle, als das Anlegen von befestigten Stellflächen. Da der Wunsch direkt aus der Anwohnerschaft kommt, sei der Parkplatzbedarf möglicherweise gar nicht so brisant, wie dies vermutet werden könnte.

Um den Wunsch der Anwohner gerecht zu werden, beschloss der Gemeinderat daher mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, die Fläche den Bewohnern der Bachstraße und des Sägergrün zur Gestaltung und Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

13. Abgang Sportplatzsteg

Schon vor geraumer Zeit hat sich der Gemeinderat mit der Schaffung eines barrierefreien Zugangs vom Sportplatzsteg auf das Sportgelände befasst. Seinerzeit ist man wegen der hohen Kosten von 152.000 EUR übereingekommen, eine alternative Variante zu untersuchen, die den Abgang Richtung Sportheim vorsieht und nicht wie im ersten Vorschlag Richtung Westen.

Stadtbaumeister Roland Griebhaber stellte zwei neue Varianten vor, die vom beauftragten Architekturbüro Zollmatt erarbeitet worden sind. Variante eins besteht aus einem Betonfertigteil mit geschätzten Kosten in Höhe von 124.000 EUR. Die zweite Variante ist erdgebunden mit Mauer-scheiben und einem Pflasterbelag und dürfte auf rund 118.000 EUR kommen.

Bürgermeister Thomas Haas gab zu bedenken, das nicht nur der derzeitige Treppenabgang des Sportplatzstegs eine Barriere für gehbehinderte Menschen darstellt, sondern auch der steile und nur wassergebundene Abgang im Bereich „Vor Kuhbach“. Dies sollte man in die Entscheidungsfindung für eine teure Rampe einfließen lassen. Nach Ansicht eines Gemeinderatsmitgliedes stelle dies ein weiteres Argument für den Sportplatzabgang Richtung Sportheim dar, da man sich dann schon auf dem barriereärmeren Weg um das Sportplatzgelände „Vor Kuhbach“ befinde. Ein weiteres Gemeinderatsmitglied wies darauf hin, das bei allen Varianten der bisherige Treppenabgang ein Stück Richtung Rasensportplatz versetzt würde, was die Durchfahrt für die Anlieferer des Sportheims und bei Festivitäten erschwere und möglicherweise zu eng mache. Intensiv wurde darüber diskutiert, ob tatsächlich eine der DIN-Norm entsprechende Barrierefreiheit erforderlich sei, oder ob man nicht auch auf eine „nur“ barrierearme Lösung zurückgreifen sollte, um die immensen Kosten zu reduzieren. Ein Ratskollege hielt dem entgegen, das das

Thema Barrierefreiheit immer wichtiger werde und man auch in diesem Fall „Nägel mit Köpfen“ machen sollte, um der Thematik offen zu begegnen.

Eine ebenfalls kurzzeitig ins Gespräch gebrachte Variante mit einem reinen Erdwall ist nach Einschätzung der Verwaltung nicht genehmigungsfähig, da sie den Gewässerquerschnitt zu arg einengt, was die zuständigen Gewässerbehörden aufgrund der Hochwasserproblematik so sicher nicht akzeptieren könnten.

Nach eingehender Diskussion schlug Bürgermeister Thomas Haas vor, die Thematik mit zwei Beschlussvorschlägen abschließend zu entscheiden:

a. Um die Zugangssituation zum Sportplatz zu verbessern soll eine barriereärmere Lösung gesucht werden. Die nach DIN einzuhaltenden Vorgaben einer Barrierefreiheit sind hierbei nicht zwingend einzuhalten (neun Ja-, fünf Nein-Stimmen und eine Enthaltung).

b. Es soll eine barrierearme Abgangslösung Richtung Osten (Sportheim) untersucht werden (neun Ja-, fünf Nein-Stimmen und eine Enthaltung)

14. Abgang Vorland

-Vorstellung der Planung durch das Büro Winzki
Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Thomas Haas den Gewässerökologen Dr. Alfred Winzki, der seinerzeit im Auftrag des Landes den Umbau der Schiltach und des Schiltach-Vorlands begleitet und mitgeplant hat. Im Auftrag der Stadt hat er schon vor geraumer Zeit einen Vorschlag gemacht, wie auch das Schiltach-Vorland barriereärmer erreicht werden kann. Mit der seinerzeitigen Lösung waren die Schiltacher Gemeinderäte noch nicht ganz einverstanden, da man ein Gefälle von 13 % und 7 % für zu steil hielt. Der Planer wurde daher um entsprechende Alternativen gebeten, die das Gefälle noch etwas reduzieren.

Die nunmehr vorgeschlagene Lösung des Gewässerökologen kommt auf einen mit Kleinpflaster belegten Zugang mit einem Gefälle von 6 bzw. 8 %, was von den Gemeinderatsmitgliedern mit gefälliger Zustimmung honoriert wurde. Die neue Variante schafft zusätzliche Sitzsteine und wird geschätzte Kosten in Höhe von 33.000 EUR verursachen.

Einstimmig stimmte der Gemeinderat der neuen Lösung zu, für die nun noch die Genehmigung der Gewässerbehörden eingeholt werden muss. Da sie schon im Vorfeld einbezogen worden sind, kann mit deren Zustimmung jedoch gerechnet werden, so Dr. Alfred Winski.

15. Fragestunde für die Bevölkerung

Weggefallene Sitzbänke „Vor Reichenbächle“

Ein anwesender Zuhörer beklagte, dass im Bereich „Vor Reichenbächle“ und „Kesslerhalde“ insgesamt drei Sitzbänke weggefallen seien. Insbesondere eine im Schatten gelegene Bank „Vor Reichenbächle“ sei seines Erachtens unverzichtbar, da sie als einzige in einem schattigen Bereich stand und insbesondere von der älteren Bevölkerung stark frequentiert wurde.

Bürgermeister Thomas Haas war diese Thematik bereits bekannt, da die entsprechenden Beschwerden schon bei der Verwaltung vorgetragen worden sind. Man sei hier jedoch an einen Beschluss des Tourismusausschusses gebunden, der sich im Auftrag des Gemeinderats nach zahllosen Beratungen mit jedem einzelnen Sitzbank-Standort befasst habe und genau festlegte, wo Bänke weggenommen oder wieder aufgestellt werden sollen und wo die neu hinzugekommenen „Himmelsliegen“ platziert werden.

Da hierbei die Frage der Beschattung einzelner Standorte möglicher Weise nicht ausreichend gewürdigt worden sein könnte, soll sich der Touristikausschuss noch einmal mit der Angelegenheit befassen und ggf. Korrekturen vornehmen, die dann von der Verwaltung umgesetzt werden können.

16. Anfragen Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

Benutzung der Freizeitanlage "Vor Kuhbach"

Wie immer um diese Jahreszeit findet auf dem ehemaligen Minigolfgelände „Vor Kuhbach“ reger Betrieb statt und insbesondere in den Ferien und am Wochenende treffen sich Familien, Gruppen und Vereine zum Grillen und zum „gemütlichen Beisammensein“.

Da es sich um eine öffentliche Einrichtung der Stadt Schiltach handelt, ist dies grundsätzlich auch so gewollt. Jedoch „übertreiben es“ einige unvernünftige Zeitgenossen regelmäßig und stellen für die angrenzende Wohnbebauung und die Gartenbesitzer eine starke Belastung dar.

So wird gelegentlich bis spät in die Nacht und mit lauter Musik gefeiert, außerdem werden die angrenzenden Gärten zum Zielobjekt alkoholbedingter Zerstörungswut, was schon zu erheblichen Sachschäden geführt hat. Ein weiteres Ärgernis ist das regelmäßig festzustellende Zurücklassen von Abfällen aller Art sowie das Verrichten der „großen Notdurft“ in den angrenzenden Gärten. Aber auch das Entwenden von Brennholz aus dem benachbarten Wald scheint bei einigen Grillplatzbenutzern kein Unrechtsbewusstsein hervorzurufen, trotzdem handelt es sich um Diebstahl.

Der Gemeinderat hat daher ergänzend zur Polizeiverordnung einige Regeln für die Nutzung des Geländes aufgestellt, um die öffentliche Ordnung zu wahren. Die Benutzungsordnung wurde gut sichtbar ausgehängt und wird dennoch offenbar gelegentlich übersehen, weshalb sie hier auszugsweise wiedergegeben wird:

1. Das Gelände darf nicht mit Fahrzeugen befahren werden.
2. Der Aufenthalt ist nur bis 22 Uhr zulässig.
3. Offenes Feuer darf nur an der vorhandenen Feuerstelle entzündet und unterhalten werden, Funkenflug ist zu vermeiden. Die Feuer- und Rauchentwicklung ist auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken.
4. Der Platz und seine Einrichtungen sind nach der Benutzung wieder in einwandfreien Zustand zu versetzen und sauber zu verlassen. Abfälle müssen mitgenommen werden.
5. Andere Besucher und die Anwohner dürfen sich nicht von etwaigen Beeinträchtigungen durch Lärm oder Musik gestört fühlen.
6. Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigenes Risiko, die Gemeinde haftet nicht für Schäden, welche durch die Benutzung der Einrichtung entstehen.

Was nicht besonders erwähnt zu werden braucht: Hunde dürfen in allen Grün- und Erholungsanlagen im Stadtgebiet nicht unangeleint umherlaufen. „Vor Kuhbach“ geht die Regelung sogar noch weiter: Da sich dort ein Spielplatz und eine Liegewiese befinden, dürfen Hunde überhaupt nicht auf das Gelände mitgenommen werden (§ 16 Abs. 1 Nr. 6 PolVO).

Beobachtete Verstöße gegen die Benutzungsordnung oder die sonstigen Bestimmungen der örtlichen Polizeiverordnung bitten wir beim Bürgermeisteramt zu melden, damit die Verursacher direkt angesprochen und gegebenenfalls zur Verantwortung gezogen werden können.

Eine Anmeldung zur Nutzung der Fläche ist übrigens nach wie vor nicht erforderlich, da die Praxis gezeigt hat, dass dies relativ schwer zu organisieren ist. Sollte also schon jemand vor Ort sein, wird um vernünftiges Aufteilen von Gelände und Grillstelle gebeten, was in aller Regel auch problemlos funktioniert. Gleiches gilt im Übrigen für die Grillstelle „Gruppenwiese“.



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger, vier- und achtwöchentlicher Abholung ist am Montag, 05. August 2019.

Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 26. August 2019 geleert.

Die Biotonne wird am Montag, 29. Juli 2019 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Montag, 19. August 2019 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.





JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Freitag, 26.07.2019

14.30 Uhr Abfahrt des Kindertreff-Teams zur Sommerrodelbahn

In den Sommerferien bleibt der Jugendtreff geschlossen! Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen wunderschöne und erholsame Sommerferien!



Eine große Bitte vom Jugendbüroteam und von den Veranstaltern an die Eltern:

Sollte Ihr Kind einen Programmpunkt nicht wahrnehmen können, melden Sie es bitte schnellstmöglich ab!

Dies ist möglich unter Tel. 07836/58-37 oder Email: jugendbuero@stadt-schiltach.de.

Damit haben andere Kinder die Chance zur Teilnahme und freuen sich.

Für Kurzentschlossene gibt es auch noch...

...einige freie Plätze beim Sommerferienprogramm

Viele Programmpunkte sind restlos ausgebucht, bei manchen Angeboten gibt es noch wenige freie Plätze:

- 5.8. Pizza backen
- 6.8. Esel-&Pferdespaziergang
- 12.8. Pizza backen
- 13.8. Der Fasnet auf der Spur
- 20.8. Schoko & Stein
- 26.8. Speckstein 1 & 2
- 27.8. Kinderolympiade
- 30.8. Schnuppertraining Sportschießen
- 4.9. Um, am, im Wasser
- 6.9. Kinder-und Jugendflohmarkt

Gerne könnt ihr euch jetzt noch dafür anmelden!

Die Programmhefte liegen in den Geschäften und in den Rathäusern aus. Auf www.schiltach.de ist die Anmeldung online möglich. Außerdem können Anmeldungen im Bürgerbüro abgegeben oder im Rathaus – Briefkasten eingeworfen werden.

Infos zum Sommerferienprogramm gibt es im Jugendbüro unter Telefonnummer 58-37.

„Kultur im Stadtgarten“ 2019

Biobauern heute - Landwirtschaft im Schwarzwald zwischen Tradition und Moderne

Ein Abend mit Sabine Schicht-Dietzig am 2. August 2019 Bio boomt! Immer mehr landwirtschaftliche Betriebe produzieren gemäß ökologischer Richtlinien. Jahr für Jahr geben die deutschen Haushalte mehr Geld für Biolebens-

mittel aus. Doch wer hat eigentlich „Bio“ erfunden? Und was für Menschen versorgen uns mit Biolebensmitteln? Die Kulturwissenschaftlerin Sabine Dietzig-Schicht beschäftigt sich mit der Geschichte der Bio-Bewegung von den Ursprüngen Ende des 19. Jahrhunderts bis heute und bietet Einblicke in die Lebens- und Arbeitsverhältnisse von 17 Biolandwirten aus dem Südschwarzwald. Zu den weiteren Veranstaltungen am 16., 23., und 30. August kommen Bernd Leix, Andreas Öhler/Tanja Kinkel und Philipp Ketterer nach Schiltach.

2. August 2019

**19.30 Uhr im Stadtgarten an der evangelischen Kirche
Bewirtung durch die evangelische Kirchengemeinde
Eintritt frei!**



Arbeitskreis „Offene Seniorenarbeit“

Halbtagesfahrt zum Kräutergarten in Trochtelfingen

Am **Mittwoch, 14. August** findet die nächste Fahrt im Rahmen des Jahresprogramms Offene Seniorenarbeit statt.

Wir fahren über Oberndorf, Balingen, Hechingen, Burladingen nach Trochtelfingen. Kaffeeeinkehr im Café „Sonne“ bei Alb-Gold. Anschließend Führung durch die dortige Kräuter Welt mit Besuch des Land- und Kräutermarktes.

Weiterfahrt zum Abendessen nach Weilen unter den Rinnen bei Schömberg in das Gasthaus „Wasenstube“

Es gelten folgende Abfahrtszeiten:

Schloßmühle	11.30 Uhr
Brücke	11.32 Uhr
Vor Heubach	11.35 Uhr
Bahnhof	11.40 Uhr
Kath. Kirche	11.42 Uhr
Hoffeld	11.45 Uhr

Die Fahrt inklusive Führung kostet 6,-- €. Anmeldungen im Rathaus, Marktplatz 6, Bürger-Info, Tel. 58-0 oder 58-18. Anmeldungen möglich ab Montag, 29.07., 8.30 Uhr.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag: 10 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle! Tickets für zahlreiche Veranstaltungen in der Region und bundesweit können Sie bei uns kaufen!

Freitag, 26. Juli, 15:00 Uhr
 Touristinfo Schiltach
Offene Stadtführung für Jedermann
 ab Parkdeck Schüttesäge

Freitag, 26. Juli, 18:00 Uhr
 Sozialgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell
Vernissage mit Werken von Claudia Baumgartner
 Gottlob-Freithaler-Haus

Freitag, 26. Juli, 20:00 Uhr
 Narrenzunft Schiltach e.V.
Cocktailparty
 Zunftstube der Narrenzunft

Mittwoch, 24. Juli, 16:15 Uhr
 Grieshaber GmbH & Co. KG; Hansgrohe SE; VEGA Grieshaber KG; Touristinfo Schiltach
Qigong im Stadtgarten
 Stadtgarten

Öffnungszeiten Museen:
Museum am Markt und Schüttesägemuseum
 Täglich geöffnet von 11:00-17:00 Uhr. Eintritt frei!

Apothekemuseum
 Di. – So., 10:30-12:00 Uhr und 14:30-16:30 Uhr

Sonderöffnungszeiten für Gruppen auf Anfrage (Telefon: 078 36 / 3 60 oder 15 14). Eintritt 3,00 Euro

Hansgrohe Aquademie
Markenwelten, Museum und Café
 Montag bis Freitag von 7.30 bis 19 Uhr und samstags, sonntags sowie an den Feiertagen von 10 bis 16 Uhr. Eintritt frei!

Gastgeberverzeichnis 2020/2021

Die Vorbereitungen für das Gastgeberverzeichnis 2020/2021 sind bereits angelaufen. Es besteht wieder die Möglichkeit, Ihren Betrieb und Ihr Angebot darin zu präsentieren. In den letzten Tagen wurden alle Betriebe, die am Gastgeberverzeichnis 2019 teilgenommen haben, bereits angeschrieben.

Gastgeber, die bisher noch keinen Eintrag hatten bzw. neue Vermieter, welche nun an einer Darstellung ihres Hauses im Unterkunftsverzeichnis interessiert sind, können sich gerne in der Geschäftsstelle von Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V. bis zum **Montag, 29. Juli 2019** melden.

Ihre Anzeige erscheint im einheitlichen Gastgeberverzeichnis das zweijährig Aufgelegt wird mit einer Druckmenge von 18.000 Stück. Die Teilnahme am Katalog beinhaltet zudem einen Interneteintrag auf den Seiten www.schwarzwald-kinzigtal.info, www.schwarzwald-tourismus.de sowie auf den jeweiligen Gemeindeseiten.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme im Gastgeberverzeichnis 2020/2021!

Ihre Geschäftsstelle von Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V.

Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V.
 Hauptstraße 41, 77709 Wolfach
 Telefon: 07834/2380090
 post@schwarzwald-kinzigtal.info

Fundsachen

Bild mit Rahmen und Kinderbuch
 Fundort: vor dem Backkörble

Vereinsmitteilungen



CVJM Schiltach

Beständigkeit beim CVJM

Trotz der dunklen Wolken am Himmel hielt der CVJM Schiltach am Sonntagnachmittag mutig seine Hauptversammlung auf der Gartenterrasse des Martin-Luther-Hauses ab. Erfreut konnte der 1.

Vorsitzende Marius Götz sechs neue Mitglieder begrüßen. Sie wurden mit einem herzlichen Applaus empfangen. Der aufkommende Wind ließ die Vorstandsmitglieder zügig über die Ereignisse des vergangenen Jahres berichten. Es gab viele kontinuierliche Veranstaltungen, wie die Teilnahme am Sommerferienprogramm, Schiltacher Advent oder Badentreff. Neu ist die Übernahme der „Open House“ Bewirtung an ca. sechs Sonntagnachmittagen im Jahr mit Kaffee und Kuchen. Die bisherigen Termine konnten als Erfolg verbucht werden. Ganz aktuell war noch der Spendenlauf mit dem Fahrrad für das neue ev. Gemeindehaus im Gedächtnis. Hierbei erradelten ca. 30 Fahrradfahrer rund 10.000 € Spendengelder. Für die viele Arbeit im Vorfeld war der durchschlagende Erfolg eine große Belohnung. Die Wahlen ergaben keine Veränderungen. Der 2. Vorsitzende Manuel Bühler, Schriftführerin Antje Götz und die Beisitzer Sonja Bühler und Fabian Hauer waren bereit weiterzumachen und wurden einstimmig wiedergewählt. Beim kurzen Ausblick wurde berichtet, dass die jährlichen Veranstaltungen auch nächstes Jahr stattfinden werden. Zusätzlich wird am Samstag, den 18.04.2020 wieder ein Adonia-Musical in der Friedrich-Grohe-Halle zu Gast sein. Dazu schon herzliche Einladung!

Gerade rechtzeitig vor dem einsetzenden Regen beschloss Matthias Bühler die Versammlung mit einem Segen. Der anschließende „Open House“ Nachmittag musste im Fi-Café weitergehen, aber das hielt die Mitglieder und weitere Gäste nicht davon ab, noch lange bei Kaffee und Kuchen über Vergangenes und Zukünftiges zu diskutieren.





Freiwillige Feuerwehr Schiltach
- www.feuerwehr-schiltach.de -

Feuerwehr erlebt schönes Wochenende bei Bregenz

Die Feuerwehr Schiltach machte sich in diesem Jahr auf zu einem zweitägigen Ausflug in die Region um Bregenz. Am frühen Samstagmorgen wurden die Plätze im Reisebus eingenommen. Busfahrer Michael begrüßte die Schar und schon ging es nach Rottweil auf die Autobahn in Richtung sonnigem Süden. In einem Gasthaus am Bodensee machte die Gruppe einen Stopp zu einem ausgiebigem Frühstück. Frisch gestärkt ging es zur nächsten Etappe nach Scheidegg im Allgäu. Dort wurde der neu errichtete Naturerlebnispark Sykwalk in Beschlag genommen. Es ging entweder zu Fuß oder mit dem Aufzug in die luftigen Höhen und die Spitzen des Waldes. Ein Kletterparcour konnte überwunden werden und der schnelle Weg nach unten führte über eine Wendelrutsche. Nachdem auch die Kinder die Ziegen im Streichelzoo verabschiedet hatten, konnte die Reisegesellschaft das letzte Etappenziel des Tages anfahren: Bregenz. Das Hotel wurde bezogen und eine kurze Pause war angesetzt, um sich frisch zu machen. Zu Fuß ging es in die Innenstadt und an das Bodenseeufer mit Zeit zur freien Verfügung, z.B. zur Stadterkundung. Doch es konnte auch der Spa-Bereich im Hotel genossen werden. Gegen Abend waren Plätze in einem Gasthof reserviert. Dort wurde à la carte zu Abend gegessen. Nach dem reichlichen Mahl schlenderten die meisten noch am Seeufer entlang und genossen den wunderschönen Sonnenuntergang.

Auch am Sonntag hieß es früh aufstehen, wollte man das vielfältige Frühstücksbuffet auskosten. Mit frohen Erwartungen ging es zur Talstation der Pfänderbahn und eine Gondel brachte die Meute auf den 1064 m hohen Pfänder, dem Hausberg von Bregenz. Oben angekommen oblag es jedem sein Programm selbst zusammenzustellen. Für die Kinder war der Tierpark sehenswert und der Spielplatz eine Abwechslung. Andere genossen die Aussicht und die sommerlichen Temperaturen in einer Gartenwirtschaft. Sportliche wanderten zu Fuß wieder zur Talstation, andere nutzen die Talfahrt für einen gemütlichen Abstieg. Für alle gemein war das Ziel der Bootsanleger in Bregenz. Zur ausgemachten Zeit war eine Bodenseerundfahrt gebucht. Spätestens hier holte sich der ein oder andere einen Sonnenbrand. Nachdem der Zufluss des Rheins und die Insel Lindau passiert war, drehte das Schiff wieder zum Ausgangspunkt zurück. Dort hieß es, das Fortbewegungsmittel zu wechseln. Mit dem Reisebus ging es weiter in das Hopfenanbaugebiet Tettngang. Was liegt näher, als mitten im hochgewachsenen Hopfen eine Hausbrauerei zu besichtigen? Eine kleine Führung in die Kunst des Bierbrauens wurde gefolgt von einer Bierprobe. Abschließend musste die Heimreise angetreten werden, so dass die Ausflügler noch vor 21 Uhr zu Hause ankamen.

Bilder: FF Schiltach



Weltladen unterstützt Bolivienhilfe Inti Ayllus

Aus dem Spendenglas auf der Ladentheke geht regelmäßige Unterstützung an den Verein Inti Ayllus. Viele kleine Münzen werden zusammen zu einer großen Hilfe, viele Kunden helfen auf diesem Weg mit.

Hans Kurt Rennig, der Vorsitzende des Vereins der Bolivienhilfe, bedankt sich für diese Mithilfe und lädt am Samstag, 27. Juli zu einem bolivianischen Abend in seinen Alten Pferdestall in Schenkenzell ein.

Ab 17 Uhr wird dort zugunsten von Inti Ayllus bewirtet, ab 19 Uhr beginnt der musikalische Teil des Abends: Die international bekannte Sängerin Ana Cristina Cespedes-Spindler und Felix Coca gestalten zusammen ein Benefizkonzert. Der Erlös geht an soziale Projekte in der Andengemeinde Independencia. Beide stammen aus der Region um Cochabamba in Bolivien und sind mit der Arbeit des Centro Cultural Ayopaya vertraut.

Auch haben schon mehrere Jugendliche aus Schiltach, Schramberg und Umgebung dort ein Jahr Freiwilligendienst verbracht.

Außer den bolivianischen Musikern werden auch einheimische den Abend bereichern. Es wird kein Eintritt erhoben, dafür um Spenden gebeten.

Platzreservierungen sind gerne möglich unter Tel. 07836 7390. Herzliche Einladung!



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Narrenzunft zielsicher:

Unsere Herrenmannschaft holte den 1. Platz.
Den 3. Platz unsere Damen.
In der Einzelwertung belegte Michael Bösel Platz 8,
Christoph Hagmann Platz 4 und Roger Staudt
Platz 2.

Vielen Dank an den Schützenverein, es war ein toller
Abend.



Cocktailparty:

Am Freitag, den 26.07.19 ab 20 Uhr in der Zunftstube.
Das Barteam mixt für Euch coole Drinks mit und ohne
Alkohol.

Magd- a- lena, Devils Kiss oder Filmriss de luxe...gibt
auch Bier:-)

Wer Lust hat in unsrerem schönen Altstadtambiente
einen gemütlichen Abend zu genießen, ist herzlich Will-
kommen.

Vorschau:

Am Samstag, den 10.08.19 Narrenzunft Grillfesch auf
dem Hohberg in St. Roman. Nähere Infos folgen.



Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung

**Am Freitag den 2. August um 17 Uhr treffen sich die
Freunde des Gartens zum Stammtisch auf dem „Schwen-
kenhof“**

Die Wanderer treffen sich bereits um 16 Uhr am Parkplatz
auf dem Schlossberg.



Schuhu-Hexen '86 Hinterlehengericht

www.schuhu-hexen.de

Liebe Hexen,

unser Beppeltunier findet dieses Jahr am **27. Juli 2019**, wie
immer auf dem Waldsportplatz in Aichhalden, statt.
Beginn ist um 14.00 Uhr.

Für das flüssige Wohl ist gesorgt, Grillzeug bitte selbst
mitbringen.

Über Kuchen- oder Salatspenden würden wir uns natür-
lich freuen.

Wer gerne möchte kann natürlich auch gerne auf dem
Waldsportplatz zelten.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Skiclub Schiltach e.V.

MTB-Tour

Freitag, 26.07.2019

Der Skiclub lädt zu zwei Mountainbiketouren ein. Eine
Tour wird hauptsächlich mit und eine ohne E-Bike gefahren.
Treffpunkt ist jeweils um 18:00 Uhr auf dem Parkdeck bei
der Schüttesäge. Im Anschluss treffen sich die Teilnehmer
in der Pizzeria „Zum Kreuz“.

MTB-Tour

Mittwoch, 31.07.2019

Der Skiclub lädt zu einer MTB-Tour ein. Treffpunkt ist um
13:30 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Guter erster Test beim Blitzturnier folgt herbe Niederlage im Test gegen Mariazell

Gegen den höher klassigten SV Oberharmersbach konnte
man durch eine kompakte Mannschaftsleistung gut mit-
halten. Dennoch musste man sich am Ende mit 1:0 geschla-
gen geben. Gegen den FC Kirnbach kam man durch Ergün
Gürkan und ein Eigentor nicht über ein 2:2 hinaus.
SV Oberharmersbach - SpVgg Schiltach 1:0
SpVgg Schiltach - FC Kirnbach 2:2

Mit 9:0 verlor man in Mariazell. Ein Test, der hauptsächlich
mit Reservespielern durchgeführt wurde.

Fünf-Täler-Pokal und Pokalspiel gegen Steinach

Am Sonntag siegte man bei der DjK Welschensteinach mit
5:2. Bei der DjK war man die spielbestimmende Mann-
schaft, die Heimelf hielt aber lange das Spiel offen. Zur
Halbzeit führte man durch die Tore durch Maurice Mane-
gold und Peter Datz knapp mit 2:1. In der zweiten Hälfte
machten dann erneut Datz, Manegold und Marcel Heiz-
mann den Sack zu.

Mit dem 5:2 Sieg bei der DjK Welschensteinach in der Po-
kal-Quali, spielt man nun am kommenden Samstag zu-
hause gegen den SV Steinach. Anpfiff ist um 17 Uhr.

Parallel hierzu findet bereits ab Donnerstag der Fünf-Tä-
ler-Pokal auf dem Sulgen statt.

der  lädt Sie  ein!

5-Täler-Pokal

...so nicht der Schwarzwald!

Vom 25. - 28.07.2019
auf dem Rasensportplatz, Sulgen

Do, 25.07.	17.30 - 21 Uhr	Gruppenphase Herren
Fr, 26.07.	17.30 - 21 Uhr	Gruppenphase Herren
Sa, 27.07.	11 - 14 Uhr	Gruppenphase Frauen
	ab 14 Uhr	Halbfinale Herren
	ab 17.30 Uhr	Spiel um Platz 5 Herren
So, 28.07.	ab 14 Uhr	Finale Frauen
	ab 15.30 Uhr	Spiel um Platz 3 Herren
	ab 17 Uhr	Finale Herren
	Im Anschluss	Siegerehrung

...für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

COLLECTORPETER BENE



AH-Ausflug

Tagesfahrt am Samstag, 28.09.2019 Richtung Pfalz/Deutsches Weintor. 8.00 Uhr Start in Schiltach mit Fahrt über Iffezheim und Seebach nach Wissembourg. Um 11.00 Uhr Fahrt mit dem Grenzlandbähnchen, das zwischen Wissembourg und Schweigen-Rechtenbach am Deutschen Weintor pendelt. Während der ca. 75-minütigen Fahrt kann man die Altstadt von Wissembourg entdecken und die deutsch-französischen Weinberge mit einem wunderbaren Ausblick auf die Rheinebene genießen. Anschließend Mittagessen im "Schweigener Hof" am Weintor.

Nachmittags Weiterfahrt auf der Deutschen Weinstraße über Bad Bergzabern und Klingenmünster nach Rhodt bei Edenkoben zur Talstation der Rietburgbahn. Auffahrt mit der Sesselbahn zur Rietburg, dort Gelegenheit zur Kaffeepause.

Anschließend besteht die Möglichkeit von der Burg zur Talstation zu laufen (etwa 30 Minuten). Die

Rückfahrt führt danach über Landau nach Rastatt zur Abendeinkehr in der Brauereigaststätte "Hopfenschlingel".

Rückkehr in Schiltach wird gegen 22.30 Uhr sein.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

F-Jugend

Super toller Tag mit unseren Jungs beim F- Jugend Turnier des SV Oberwolfach am 21. Juli 2019. Alle Spiele gewonnen und zum Teil Fußball gespielt, wie aus einem Guss. Wir Trainer und unser hauseigener Fanclub waren wieder mal begeistert. Dies war leider das letzte Turnier in dieser Saison. Kommenden Freitag haben wir unseren Abschluss um 17.00 Uhr auf dem Sportplatz. Außer Leckerer Pizza von Paula (Alter Fritz) und Trinken, findet zudem das legendäre Barfuß Spiel gegen unsere Kids statt. Wir freuen uns auf Euer Kommen. Eure Trainer Didi, Haya und Micha

„FREUNDLICH BEDIENT IN SCHILTACH“

Gewerbe- und Verkehrsverein e.V.



Alle Sommer
Jacken
- 30%
modehaberer
77781 Schiltach - Hauptstraße 22

Abendwanderung der AH-Senioren

Am Freitag, 26.07.2019, Abendwanderung zur „Heuwiese“. Treffpunkt 17:00 Uhr auf der Kanzel bei der Stadtbrücke. Über die Hohensteinstraße, Kirchbergweg, Dornacker, Schöngrund geht's hoch hinauf zur „Heuwiese“ mit Einkehr.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

25.07.2019 Do.	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
26.07.2019 Fr.	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
27.07.2019 Sa.	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
28.07.2019 So.	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
29.07.2019 Mo.	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
30.07.2019 Di.	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
31.07.2019 Mi.	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Rufnummern im Störfall

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr; Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 26. Juli

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke. Auch Eis findet sich entsprechend der Jahreszeit auf der Karte. Das Treffpunkt – Team lädt herzlich zum geselligen Beisammensein ein.

Die Ausstellung der „Künstlergruppe 5“ aus Haslach und Hausach ist heute ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.



Café KAPUTT

der Reparaturtreff

Gemeinschaftsreparaturwerkstatt im Treffpunkt



In der Treffpunkt – Stube stehen Kaffee und Kuchen bereit, während im Mehrzweckraum und in der Werkstatt repariert wird. Wenn „Café KAPUTT“ angesagt ist, verwandelt sich der ganze Treffpunkt in eine Gemeinschaftsreparaturwerkstatt. Ob Spielzeug, Fahrräder, Kleidung oder Haushaltsgeräte – ehrenamtliche Tüftler nehmen sich gemeinsam mit den Gästen des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Dabei sind die Gäste ganz nah dabei. Immer mit dem Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei der Beschaffung von Ersatzteilen ist das Team gerne behilflich, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden. Küchengeräte sollten in gereinigtem Zustand mitgebracht werden. Das nächste „Café KAPUTT“ findet am Freitag, 26. Juli statt. Zwischen 14.30 und 17.30 Uhr (letzte Annahme ist

bereits um 17 Uhr) steht der Treffpunkt offen für (Kaffee-) Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen.

Im August macht das „Café KAPUTT“ Sommerpause!

Sonntag, 28. Juli

Einkehrschwung in der Treffpunkt – Stube

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Kaltgetränke und Eis finden sich auf der Speisekarte.

Die Ausstellung der „Künstlergruppe 5“ aus Haslach und Hausach ist heute ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 31. Juli

Die Treffpunkt – Stube ist heute (wie jeden letzten Mittwoch im Monat) geschlossen.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Ausstellung der Künstlergruppe aus Haslach und Hausach endet heute



Die „Künstlergruppe 5“ aus Haslach und Hausach besteht seit 1991. Durch einen gemeinsamen Malkurs haben sich die fünf Frauen kennengelernt. Seither treffen sie sich regelmäßig zum gemeinsamen malen, lachen und Austausch. Jede der Malerinnen hat im Laufe der Jahre verschiedene Malkurse besucht und lässt ihre Erfahrungen in die gemeinsamen Malstunden einfließen. Seit November 1994 gibt es in Haslach eine Hobbyausstellung, die durch die Initiative der Malgruppe entstanden ist. Der Künstlergruppe 5 gehören Dorothea Lorenz, Irmis Maurer, Doris Roser, Regina Lehmann und Margarethe Maier an. Seit Anfang Juni stellt die Gruppe im Treffpunkt ihre Werke aus. Heute ist sie zum letzten Mal geöffnet. Öffnungszeit: 15 – 17.30 Uhr.

Sommerpause im Treffpunkt

Der Treffpunkt bleibt im August geschlossen.

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Einlassschluss ist um 19.30 Uhr.



Wir suchen für die Bereiche
Marketing, Administration und Projektmanagement
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Marketing Assistent (m/w/d)

In Vollzeit - Befristet im Rahmen einer Elternzeitvertretung

Ausführliche Informationen zur Stelle erhalten Sie unter
www.schwarzwald-kinzigtal.info/infos/Stellenausschreibungen
Fragen beantwortet Geschäftsführerin Isabella Schmider gerne
unter Tel. 07834 / 2380090.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail bis 16.08.19 an
isabella.schmider@schwarzwald-kinzigtal.info.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach- Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Das Pfarramtsbüro ist vom 29.07. bis 16.08.2019 nicht besetzt!

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Frau Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151-24158486

Liebe Gemeinde,

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben“. Dieses von Paul Gerhard 1653 getextete Sommerlied ist von Melodie und Text eines meiner Lieblingslieder aus dem Evangelischen Gesangbuch. Ja, es ist alt, aber nicht veraltet. Das, was gesagt werden soll, ist zeitlos: das Staunen über Gottes Schöpfung steht im Zentrum. Staunen und Danken, Bewundern und Zeit nehmen zum Beobachten. Der Sommer mit den langen Schulferien lädt ein zum Ausruhen, zu Pausen.

In fast allen Berufen leiden wir unter Stress, Druck, dem Gefühl, dass wir getrieben werden. Unzufriedenheit breitet sich aus. So viel scheint fremd bestimmt zu sein in unserem

Leben. Vielleicht sind die Sommerferien einmal eine Gelegenheit, darüber nachzudenken, wo ich ab jetzt Pausen einlegen kann, wo ich mich entspannen kann, wo ich durchatmen kann. Ein wunderbares Mittel gegen Stress, so der neueste Trend, ist „Waldbaden“. Sicher kann man dafür auch insgesamt das Ausruhen, Genießen, Staunen über und in der Natur, in Gottes Schöpfung einsetzen. Beim Wandern, sei es mit Fahrrad, Boot, zu Pferd oder zu Fuß, entschleunigen wir, nehmen Farben und Düfte, Geräusche und Zeit ganz anders wahr. Gedanken können geordnet werden. Als Menschen brauchen wir Pause, allein und mit der Familie oder Freunden. Viele biblische Geschichten berichten darüber, dass es ein Bedürfnis von Menschen ist, zur Ruhe zu kommen. Auch Jesus brauchte das und nahm sich solche „Auszeiten“. Hierbei können „ganz nebenbei“ Kräfte gesammelt werden, kann die Energie wieder aufgeladen werden. „Geh aus mein Herz und suche Freud...“ Vielleicht entdecken Sie, dass dieses alte Lied mit all seinen Naturbeobachtungen, mit der Fröhlichkeit, die es ausstrahlt, auch für Sie eine Anregung sein kann, gute Pausen zu machen und Gottes Schöpfung zu genießen.

Ihre Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Schiltach

Donnerstag, 25.07.2019

19.30 Jugendkreis JENGA/ML-Haus

Freitag, 26.07.2019

09.30 Bibel & Brezel mit Prediger Erich Matter zum Thema „Alles hat seine Zeit“/AB-Haus, Schramberger Straße

18.30 Jugendchor/Wichernsaal

19.30 Posaunenchor-Abschluss vor den Sommerferien/ML-Haus

Samstag, 27.07.2019

13.00 Trauung von Philipp und Larissa Groß, geborene Dieterle/Stadtkirche

Sonntag, 28.07.2019 – 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst mit Pastor Tim Schmidt aus Wisconsin/USA und Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug; gleichzeitig Abschluss von KiGo Plus und Zwergengottesdienst; anschließend Kirchenkaffee

17.00 Gottesdienst beim Evang. Gemeinschaftsverband AB e.V., Schramberger Straße 20

Dienstag, 30.07.2019

09.30 Krabbelgruppe-Abschluss vor den Sommerferien/ML-Haus

Schenkenzell

Donnerstag, 25.07.2019

16.30 Jungschar/Kath. Pfarrsaal

Sonntag, 28.07.2019 – 6. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Gottesdienst mit Pastor Tim Schmidt aus Wisconsin/USA und Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

GOTTESDIENSTVORSCHAU

Sonntag, 04.08.2019 – 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Gottesdienst in Schenkenzell mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Besuch von Pastor Tim Schmidt aus den USA

Nach genau sechs Jahren freut sich die evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell auf ein Wiedersehen mit Pastor Tim Schmidt aus Wisconsin/USA. Im Sommer 2013 haben der damalige Schiltacher Pfarrer Dr. Christoph Glimpel und Pastor Tim Schmidt für sechs Wochen die Kanzel getauscht. Familie Schmidt verbrachte die Sommerferien im Schiltacher Pfarrhaus und viele Kontakte sind entstanden. Nun freuen wir uns, dass Pastor Schmidt mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug am Sonntag, 28. Juli um 9 Uhr den Gottesdienst in Schenkenzell feiert und gleich um 10 Uhr auch in Schiltach. Im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee die Möglichkeit, den Kontakt wieder aufleben zu lassen. Für die Kinder findet der letzte KiGo Plus und Zwergengottesdienst vor den Sommerferien statt

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20
Prediger Harald Weißer, Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
E-Mail: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen ein:

Freitag, 26. Juli

9.30 Uhr Bibel & Brezel mit Erich Matter
„ Alles hat seine Zeit“ (Prediger 3)



Was wie eine Binsenweisheit klingt ist eine der wichtigsten Wahrheiten, die es zu begreifen gilt. Ein kurzer Auszug aus Prediger 3: „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: * geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; * töten hat seine Zeit, heilen hat seine

Zeit, bauen hat seine Zeit...“

Und in Psalm 90 heißt es: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Was bleibt, wo doch alles vergeht? Was kommt, wenn wir alles loslassen, wenn mein Leben von Gott genommen wird und ER Rechenschaft von mir fordert?

„Alles hat seine Zeit“ auch Bibel & Brezel und es freut uns, wenn Sie sich Zeit nehmen und mit dabei sind.

Sonntag, 28. Juli

17.00 Uhr Gottesdienst mit Norbert Weißer
„Wie gut sind gute Werke?“ (Heb. 6,10)

Mittwoch, 31. Juli

17.00 Uhr Gebetsstunde

Sonntag, 4. August

17.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer

Christliche Gemeinschaft e.V.

Spitalstraße 3
Gemeindehaus 07836-3781312

Am Freitag fällt der Gemeinschaftsabend aus.

Sonntag, 28. Juli 2019, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Gemeindeleitung: Friedrich Wöhrle Tel. 07836-2742

**Katholische Seelsorgeeinheit
„Kloster Wittichen“**



Liebe Gemeinde,

es ist Sommerzeit, die Uhren gehen gefühlt langsamer. In der Hitze der vergangenen Wochen haben wir schon mal geübt, wie Sommer geht: wenig bewegen, langsamer machen, viel Eis essen, abends lange auf der Terrasse sitzen und ins Freibad radeln.

Der August bringt uns nun auch noch die Schulferien und damit für viele den langersehnten Urlaub. Wegfahren, die Seele baumeln lassen und auf andere Gedanken kommen. Den Alltag hinter sich lassen.

Menschen im Urlaub haben mehr Zeit und Muße als zu Hause im Alltag. Und schließlich denke ich, dass es auch mit dem Aufbruch insgesamt zu tun hat. Wenn ich mich auf den Weg mache, nehme ich immer etwas von meinem Alltag mit. Manche werden im Urlaub auch nachdenklich, weil sie aus ihrem Trott daheim ausgebrochen sind. Sie fragen sich verstärkt, wie ihr Leben eigentlich aussieht, ob sie zufrieden sind, was sie ändern möchten – und freuen sich, wenn sie hierfür vor Ort einen Ansprechpartner finden. Immer mehr Menschen nehmen sich sogar ganz bewusst Auszeiten: Sie gehen Pilgern oder verbringen ein paar Tage im Kloster.

Der Theologe Johann Baptist Metz soll einmal gesagt haben: „Unterbrechung ist die kürzeste Definition von Religion“. Jedes Unterbrechen kann auch ein Aufbrechen sein. Plötzlich stellt man sich die Fragen, die in der Mühe des Alltags kein Gehör finden. Plötzlich habe ich Lust, mich auf die Begegnung mit Gott einzulassen und spüre seine Anwesenheit auch stärker als zu Hause.

So ist ein Urlaub – wo auch immer wir ihn verbringen – eine Auszeit vom Alltag des Funktionierens. Ein Urlaubstag ist weniger planbar als ein Arbeitstag. Und genau deshalb sind solche Auszeiten auch so wichtig. Nicht zuletzt Gott selbst ruhte sich auch erst einmal von seiner Arbeit aus, nachdem er die Welt geschaffen hatte! Gut, die Schöpfungsgeschichte berichtet hier von nur einem Tag Pause... aber da laut Bibel vor Gott 1000 Jahre wie ein Tag sind, dürfen wir diese Zeitspanne sicherlich auch als „Urlaub“ bezeichnen.

Wie sieht ihr Urlaub aus? Und haben Sie dort Erfahrungen mit Gott gemacht? Was haben Sie im inneren Reisegepäck mitgeschleppt? Und konnten Sie etwas davon zurücklassen und dafür etwas Wohltuendes mitnehmen? Ich freue mich auf Ihre Berichte.

Ich wünsche allen – auch den Daheimbleibenden – einen wunderbaren und erholsamen Sommer. Möge er Sie auf neue Gedanken bringen, inspirieren und für eine Begegnung mit Gott öffnen – wo immer er auf Sie wartet.

Ihr Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek

Gottesdienste vom 27.07. bis 04.08.2019
Schiltach St. Johannes B. – Schenkenzell St. Ulrich – Wittichen Allerheiligen

Samstag, 27. Juli 2019

- 13.00 Uhr in Schiltach: Trauung des Brautpaares Philipp und Larissa Groß, geb. Dieterle in der Ev. Stadtkirche (Pfarrerin Schwöbel-Hug)
- 18.30 Uhr in Wittichen Vorabendmesse (im Ged. an Rosa Matt als 2. Opfer / Rosa Oberföll als 3. Opfer / Paulinus u. Franziska Hauer u. Tochter Angelika / Luise Groß u. verst. Angeh. / Lorenz Schmider u. verst. Angeh. / Andreas Schmieder u. verst. Angeh. / Maria Hauer u. verst. Angeh.)

Sonntag, 28. Juli 2019 – 17. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Martha

- 9.00 Uhr in Schenkzell: Messfeier für die Pfarrgemeinde
- 10.30 Uhr in Schiltach: Messfeier für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 30. Juli 2019 – Hl. Petrus Chrysologus

- 16.00 Uhr in Schiltach: Messfeier im Gottlob-Freithaler-Haus

Vom 01.08 bis 30.08.2019

übernimmt Pfarrer Tomas Kolodziej die Gottesdienste

Donnerstag, 1. August 2019 – Hl. Alfons Maria v. Liguori

- 18.00 Uhr in Wittichen: Rosenkranzgebet
- 18.30 Uhr in Wittichen: Wallfahrtsmesse zur sel. Luitgard mit Aussetzung (in einem besonderen Anliegen)

Freitag, 2. August– Herz-Jesu-Freitag – Portiunkula-Abläss Indore-Opfer

- 18.30 Uhr in Schenkzell: Messfeier mit Aussetzung (im Ged. an Arme Seelen)

Samstag, 3. August 2019

- 18.30 Uhr in Schenkzell: Vorabendmesse (im Ged. an Klaus Dieterle -Holzebene- / Otto Sum)

Sonntag, 4. August 2019 – 18. Sonntag im Jahreskreis Portiunkula-Abläss

- in Schenkzell Morgenlob entfällt!
- 9.00 Uhr in Schiltach: Messfeier für die Pfarrgemeinde
- 10.30 Uhr in Wittichen: Messfeier für die Pfarrgemeinde

Termine und Hinweise

Gemeinsame Hinweise für alle drei Pfarreien

Portiunkula-Abläss

Der Portiunkula-Abläss kann in allen Pfarrkirchen und in den dafür privilegierten Kirchen und Kapellen gewonnen werden. Voraussetzungen sind Empfang von Bußsakrament und Kommunion, Besuch der (Pfarr-)Kirche am 2. August oder am ersten Sonntag im August, wobei Vaterunser und Glaubensbekenntnis sowie ein Gebet in den Anliegen des Papstes gebetet wird.

Dekanatschortag in Hausach war sehr gesellig

Neben dem Abendlob in der Hausacher Stadtkirche am vergangenen Sonntag um 18:00 Uhr, trafen sich die Sängerinnen und Sänger der katholischen Kirchenchöre der Region Kinzigtal auch in der Stadthalle.

Zunächst gab es eine Kaffeepause zwischen Probe und Gottesdienst. Die Landfrauen Hausach verwöhnten die Sängerinnen und Sänger mit Kaffee und Kuchen in großer Auswahl. Bei netten Gesprächen konnten sich hier die Sängerinnen und Sänger gut erholen.

Nach dem Gottesdienst ging man wieder in die Stadthalle. Die Dekanatschorleiterin Dorothea Eberhardt begrüßte kurz die Anwesenden im Namen des Diözesan-Cäcilienverbandes und man sang gemeinsam als Tischgebet das

allseits bekannte: „Aller Augen warten auf dich Herre“ von Heinrich Schütz. Die Sängerinnen und Sänger mit ihren Angehörigen stärkten sich bei einem von den Landfrauen Hausach liebevoll zubereiteten Vesper. Als alle gestärkt waren, wurde eine Sängerin im Namen des Diözesan-Präses Wolfgang Gaber für ihre langjährige Mitarbeit im Diözesan-Cäcilien-Verband geehrt: Frau Ursula Schöner vom Kirchenchor Steinach.



Sie hat über 30 Jahre den Kirchenchor von Steinach als Vorständin geführt und hierbei viele Jahre die Vorstandssitzungen mit vorbereitet, größtenteils noch unter dem verstorbenen Dekanatschorleiter Horst Heitz. Sie hat ihn bei seiner Arbeit immer tatkräftig unterstützt und tat dies auch weiterhin, als er sein Amt abgab. Umrahmt wurde diese Ehrung mit den zwei gemeinsam gesungenen Liedern „Mein Mund der singet“ von Ursula Barthel und „Hab' Sonne im Herzen“ von Carl Frey.

Der musikalische Schlusspunkt war das Segenslied „Gott mag segnen“ von Rodney Bambrick.

Alle Lieder wurden von der Dekanatschorleiterin Dorothea Eberhardt geleitet und am Flügel begleitet durch Niklas Schmider.

Als amüsante Zugabe hatte schließlich Frau Agathe Schneider vom Kirchenchor Biberach etwas zu jeder Sängerstimme zu sagen: So sind sie, die Sänger(innen)! Die Sopranistinnen, Altistinnen, Tenöre und Bässe, jeder wurde charakterisiert und mit den anderen Stimmen in „Beziehung“ gesetzt.

Gebetsanliegen des Papstes im August 2019

Wir beten für alle, die in einer Familie leben, dass sie stets füreinander da sind und so helfen, dem Frieden in Kirche und Welt zu dienen.

Kath. Pfarramt St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56, 77761 Schiltach

Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 – Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek

Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de

Internet: www.kath-kloster-wittichen.de

Dieses Pfarrblatt können Sie dort auch runterladen!

Öffnungszeiten:**in Schiltach:**

montags	9.00 Uhr – 11.30 Uhr
dienstags	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
mittwochs	geschlossen
donnerstags	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags	9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkzell:

dienstags	14.00 Uhr – 15.30 Uhr
-----------	-----------------------

Redaktionsschluss für Gottesdienstordnungen KW 32 + 33: Montag, 29.07.2019 um 11.30 Uhr

Sonstiges



Erhöhte Waldbrandgefahr wegen Rekordtemperaturen

Das Forstamt bittet die Waldbesucher um Vorsicht beim Umgang mit Feuer im Wald.

Diese Woche werden wieder Temperaturen über 30 Grad vorhergesagt. Durch die längere Trockenphase und vor allem durch den bis jetzt geringen Niederschlag sind die Waldböden bereits recht ausgetrocknet. Zwar hat es immer wieder örtlich auch starken Regen gegeben, jedoch ist der Großteil des Regens nicht in den Waldboden gelangt, sondern ist in Gräben und Bächen abgeflossen.

Deshalb wird sich die Waldbrandgefahr bis Ende der Woche wieder verschärfen, einzelne Gewitter führen nur zu örtlicher Entlastung.

Waldbrände vernichten landesweit alljährlich wertvolle Waldflächen. Dabei werden die Lebensräume für viele im Wald lebende Insekten, Vögel und Pflanzen auf Jahre hinaus zerstört und enorme Schäden im Bereich des Boden- und Wasserschutzes verursacht. Die Waldbesitzer erleiden empfindliche Sachschäden mit erheblichen Kosten für die Wiederaufforstung. Über die Hälfte der Waldbrände entstehen durch Fahrlässigkeit beim Umgang mit Feuer im Wald oder in der Nähe von Wald. Waldbrände sind also durchaus ein vermeidbares Übel.

Das Landratsamt Rottweil - Forstamt bittet deshalb alle Waldbesucher beim Umgang mit Feuer äußerst vorsichtig zu sein und folgende Hinweise zu beachten:

- Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald ein grundsätzliches Rauchverbot.
- Feuermachen ist nur an den offiziellen, mit einem schwarzen Flammensymbol auf weißem Grund gekennzeichneten Feuerstellen erlaubt.
- Verboten ist das Grillen im Wald auf Gartengrillgeräten.
- Offenes Feuer muss mindestens 100 m vom Waldrand entfernt sein.
Auf eigenen Grundstücken reduziert sich dieser Abstand auf 30 m.
Außerdem sind noch folgende Mindestabstände einzuhalten:
 - 200 m von Autobahnen
 - 100 m von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
 - 50 m von Gebäuden
- Auch beim Unterhalten eines Feuers an erlaubten Stellen muss dieses immer beaufsichtigt und vor dem Verlassen vollständig gelöscht werden.
- Flaschen und Scherben können wie Brenngläser wirken und müssen deshalb nach einer Rast wieder mitgenommen werden.
- Eine unachtsam weggeworfene Zigarette kann fatale Auswirkungen haben

Das Verbrennen von Reisig und Ästen im Rahmen der Borkenkäferbekämpfung darf nur bei nasser Witterung durchgeführt werden und ist bei der Ortspolizeibehörde und bei der Feuerleitstelle (Tel.Nr. 0741 / 942 988 40) rechtzeitig vorher anzumelden.

Im Brandfall sind sofort die Feuerwehr (112) und das Forstamt Rottweil (Tel.Nr. 0741/ 244 510) zu informieren.

gez. Kapahnke

Schülerinnen nähern für Krankenhausclowns

Die Schülerinnen der R9b der Werkrealschule und Realschule Oberes Kinzigtal fertigten, zusammen mit Frau Stumpf, kleine Stoffmäuse an. Diese werden den Krankenhausclowns der Kinderklinik in Tübingen in der kommenden Woche übergeben. In der Kinderklinik werden die kleinen Patienten regelmäßig von Krankenhausclowns besucht. Diese versuchen mit Liedern, Späßen, Zauberei und kleinen Geschenken den Kindern und Eltern in der schweren Zeit ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Gerade kleine Glücksbringer stehen bei den Kindern hoch im Kurs. Hier wollen die Schülerinnen mit ihren selbst genähten Stoffmäusen einen Beitrag leisten.



Ausflug der Klasse 7 des PGAs nach Straßburg



Ein strahlend blauer Sommertag empfing die Klasse 7 bei ihrer Ankunft in Straßburg. Der Weg führte zunächst, wie sollte es auch anders sein, zum Münster. Bereits der erste Anblick der Kathedrale mit ihrem im Himmel schwebenden Turm versetzte die Schüler in Staunen. In kleinen Gruppen zogen sie los, um die unterschiedlichen Aspekte und Bestandteile der Kirche anhand verschiedener Aufgabenstellungen zu erkunden und ausfindig zu machen. Selbstständig ging es auch im Anschluss weiter: Die Gruppen hatten in den Tagen zuvor jeweils ihren eigenen Rundgang durch die Altstadt im Unterricht geplant. Neugierig machten sie sich auf den Weg, um die Plätze und Gebäude

ausfindig zu machen, die ihr Interesse bei den Recherchen zu Straßburg geweckt hatten. Gestärkt nach einer kleinen Mittagspause trafen sich alle schließlich wieder zur gemeinsamen Bootsfahrt auf der Ill. Während dieser Fahrt, die um die Altstadt bis zum Europäischen Parlament führte, erfuhren die Schüler viel Wissenswertes über die 2000jährige Geschichte der Stadt. Die noch verbleibende Zeit erlaubte es der Klasse gemeinsam über „Petit France“ und das Wehr Richtung Bahnhof zu laufen. So konnten sich die Schüler mit einem Blick von der Panoramaterrasse von der Stadt verabschieden.

Der ausdrückliche Dank gilt an dieser Stelle dem Förderverein des Progymnasiums, der diesen Tag mit seinen bleibenden Eindrücken finanziell großzügig unterstützt hat.

U.Steglich

Ein ganz anderer Morgen für die Klasse 9 des PGAs



Im Rahmen ihres Ethikunterrichts verbrachte die Klasse 9 des Progymnasium Alpirsbach einen Vormittag im Seniorenzentrum der Bruderhausdiakonie. Die Schüler wurden von Frau Walther herzlich empfangen und auf die beiden Wohnbereiche verteilt. Die Bewohner des Zentrums hatten sich gerade zum Frühstück eingefunden und die Schüler konnten gleich helfen selbiges zu servieren. Während des Frühstücks setzen sich die Schüler mit an die Tische, um die Bewohner kennenzulernen. Nach dem Frühstück begleiteten sie die Bewohner zur einer Spiel- und Bewegungsstunde. Mit Interesse verfolgten die sie, welche Möglichkeiten Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit und in ihren Sinneswahrnehmungen eingeschränkt sind, dennoch haben, gemeinsam aktiv zu sein und Spaß zu haben. Zum Abschluss nahm sich Frau Walther noch Zeit, um die Schüler über den Pflegeberuf und die dazugehörigen Strukturen zu informieren.

Für die Schüler, die alle zum ersten Mal ein Altersheim erlebten, war dieser Morgen eine sehr wichtige Erfahrung. So hatten sie bis dahin keine wirkliche Vorstellung davon, was das Leben in einem Altersheim bedeutet. Besonders bleibend ist der Eindruck geblieben, „dass die Menschen hier überhaupt nicht anders sind, sondern irgendwie auch an eine Schulklasse erinnern, in der man sich gegenseitig ärgert, Witze macht, neidisch ist und konkurriert, aber sich eben auch gegenseitig hilft und unterstützt.“ Unser herzlicher Dank gilt Frau Walther und ihren Kolleginnen, die diesen Morgen ermöglicht haben.

U.Steglich

Werkrealschule Alpirsbach

Am Freitag, 26.07.2019 findet in der evangelischen Kirche in Alpirsbach um 7.30 Uhr der Schulgottesdienst zum Schuljahresende statt.

Progymnasium Alpirsbach

Bei der Schuljahresabschlussfeier des Progymnasium Alpirsbach im Rahmen des Sommerfestes werden an folgende Schülerinnen und Schüler Lob und Preis vergeben:

Lob und Preisträger
Progymnasium Alpirsbach - Schuljahr 2018/2019

Klasse	Preis		Lob	
5	Elger, Mila	Alpirsbach	Heinzelmann, Emil	Alpirsbach
	Krause, Wenke	Loßburg	Wolf Keshia	Alpirsbach
	Lehmann, Hannah	Alpirsbach	Ziegler, Sanya	Alpirsbach
	Nehajcik, Maria	Alpirsbach		
	Van Dyck, Selina	Alpirsbach		
	Weigold, Magdalena	Alpirsbach		
6	Guhl, Alexander	Alpirsbach	Al Aarag Omar	Alpirsbach
	Klemm, Josef	Alpirsbach	Philipp, Mika	Alpirsbach
	Lutz, Elias	Alpirsbach	Spinner, Celina	Schenkenzell
	Roth, Lusia	Alpirsbach		
	Wörner, Leni	Alpirsbach		
	Wörner, Simon	Alpirsbach		
7	Armbruster, Nils	Schenkenzell	Dieterle, Annika	Schenkenzell
	Broska, Hannah	Alpirsbach	Fahrbach, Finn	Alpirsbach
	Fischer, David	Alpirsbach	Kern, Anja	Alpirsbach
	Männle, Theresa	Alpirsbach	Weigold, Michelle	Alpirsbach
	Mäntele, Julia	Schenkenzell	Weiß, Pauline	Schenkenzell
	Weigold, Jule	Alpirsbach		
8	Elger, Hannes	Alpirsbach	Jehle, Annika	Schenkenzell
	Engel, Irina	Alpirsbach	Wöhrle, Kora	Schiltach
	Falcone, Lorena	Loßburg		
	Fischer, Lilli	Aichhalden		
	Hauer, Pauline	Alpirsbach		
	Maier, Lisa	Aichhalden		
Schäfer, Matthias	Alpirsbach			
9	Schäfer Jonathan	Alpirsbach		
	Spinner, Patrick	Schenkenzell		

Den Sonderpreis für "besonderes Engagement als Ton- u. Lichttechniker" erhält:

Kl. 9 Heintelmann, Erik

Den Sonderpreis des Progymnasiums für soziales Engagement erhalten:

Kl. 8 Cellikol, Azra

Kl. 8 Elger, Hannes

Den Sonderpreis der Stadt Alpirsbach für herausragende Leistungen erhalten:

Kl. 7 Weigold, Jule

Den Sonderpreis der Volksbank Alpirsbach für die Schulbeste der Abschlussklasse erhält:

Kl. 9 Schäfer, Jonathan

Einen Preis erhält, wer den Notendurchschnitt 1,7 und besser erzielt hat.

Ein Lob erhält, wer einen Notendurchschnitt zwischen 1,8 und 2,0 erreicht hat.

Vertreterversammlung der DRV Baden-Württemberg in Karlsruhe:

»Selbstverwaltung stärken, Bürgernähe digital verbessern«

Der Einfluss derjenigen, die in die Rentenversicherung Beiträge entrichten, also der Vertreter der Arbeitnehmer und Arbeitgeber, muss erhalten bleiben: Dies forderte der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg, Martin Kunzmann, bei der Vertreterversammlung des Rentenversicherungsträgers am Freitag, 19. Juli 2019, in Karlsruhe. Die Selbstverwaltung müsse weiter gestärkt werden, wie es der Koalitionsvertrag der Bundesregierung vorsehe. Kunzmann wandte sich damit gegen Bestrebungen, die paritätische Selbstverwaltung in der Sozialversicherung in Frage zu stellen. Nur eine starke Selbstverwaltung könne weitergehenden Eingriffen der Politik in die Finanzen der Sozialversicherung Einhalt gebieten.

Neue, auch digitale Wege hin zu einer bürgernahen Sozialverwaltung war ein weiteres Thema der Vertreterversammlung, der je 15 Mitglieder der Versicherten und der Arbeitgeber angehören. Die Rentenversicherung, so Elisabeth Benöhr, Geschäftsführerin der DRV Baden-Württemberg, sei bei der Digitalisierung auf einem sehr guten Weg. Ein wichtiges Ziel sei, den von den Bürgern erwarteten digitalen niedrigschwelligen Zugang zu der Rentenversicherung zu stärken.

Auch baulich modernisiert sich die DRV Baden-Württemberg. »In mehreren Schritten werden die räumlichen Gegebenheiten für unsere Kunden und Beschäftigten zukunftsfähig neu gestaltet und an die neuen Anforderungen angepasst«, so Volkart Steiner, Geschäftsführer der DRV Baden-Württemberg.

Gute Finanzlage weckt Begehrlichkeiten der Politik

Erfreulich sei die solide Finanzlage der gesetzlichen Rentenversicherung: So lasse die anhaltend gute Wirtschaftslage die Renten auch dieses Jahr wieder steigen, berichtete Martin Kunzmann. Allerdings wecke die aktuell noch gute Finanzausstattung in der Rentenversicherung Begehrlichkeiten in der Politik. Grundpfeiler der gesetzlichen Rentenversicherung sei aber das Prinzip, dass, wer einzahle, auch Rente erhalte. Erneut forderte Kunzmann, dass Aufgaben, die der Rentenversicherung beispielsweise aus familienpolitischen Gründen - wie die Mütterrente - übertragen wurden und denen keine Beiträge gegenüber stehen, aus Steuermitteln zu finanzieren seien. Diese rentenversicherungsfremden Leistungen führten dazu, dass letztendlich 30 Milliarden Euro Unterdeckung in der Rentenkasse bestünden. Bestrebungen, den Einfluss der

Selbstverwaltung zu senken, erteilte Kunzmann eine klare Absage: Arbeitgeber und Arbeitnehmer, diejenigen, die die Rentenbeiträge bezahlen, müssten ihren Einfluss bei der Rentenversicherung erhalten, unterstrich der Vorstandsvorsitzende.

Digitalisierung im Plansoll

»Digitalisierung muss dem Menschen dienen«, sagte DRV-Geschäftsführerin Elisabeth Benöhr. Deshalb wolle die DRV Baden-Württemberg den Zugang zu Informationen und die Kommunikation mit dem Bürger durch digitale Angebote ergänzen. Insbesondere sollen der Zugang zu Leistungen, also die Antragsverfahren, für die Versicherten erleichtert werden. Dabei gehe es stets auch darum, Angebote aus einer Hand anzubieten, jedoch immer unter der Vorgabe, moderne digitale Zugangswege mit einem persönlichen Service in Einklang zu bringen. Mit der Videoberatung habe die DRV Baden-Württemberg ein erstes Angebot in dieser Richtung pilotiert, das sehr gut angenommen werde.

Viele Gemeinsamkeiten zwischen der Rentenversicherung in Deutschland und Österreich konnten Elisabeth Benöhr und Dr. Winfried Pinggera, der Generaldirektor der Pensionsversicherungsanstalt in Österreich, feststellen. Beide digitalisieren ihre Verwaltungsprozesse. Pinggera informierte die Vertreterversammlung über die elektronischen Angebote in der österreichischen Sozialversicherung. Benöhr und Pinggera waren sich darüber einig, dass Onlineangebote sich an den Wünschen der Kunden zu orientieren hätten, weshalb beispielsweise elektronische Antragsverfahren besonders bedienerfreundlich sein müssten. Wichtig sei auch, dass sich Kunden möglichst einfach authentifizieren können. Die in Österreich bereits eingesetzten Portallösungen entwickelt die Rentenversicherung in Deutschland ebenfalls, um beispielsweise neue Möglichkeiten anzubieten, einen Reha-Antrag zu stellen. Damit soll der Zugang zu Leistungen erleichtert und es sollen kostenträgerübergreifende Abstimmungen ermöglicht werden. Digitalisierung sei daher mehr als Papier in elektronische Dokumente umzuwandeln. »Wir müssen unsere Versicherten da abholen, wo sie uns suchen«, waren sich Elisabeth Benöhr und Winfried Pinggera einig. Die DRV Baden-Württemberg und die Pensionsversicherungsanstalt Österreich planen den Austausch ihrer Erfahrungen, um ihre Serviceangebote zu optimieren.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ist als gesetzlicher Rentenversicherungsträger Ansprechpartner für rund 6,6 Millionen Versicherte sowie mehr als 200.000 Unternehmen im Land und zahlt an 1,5 Millionen Menschen Rente im In- und Ausland aus.

Vereinsmitteilungen

CDU Ortsverband Schiltach/Schenkenzell

Wie jedes Jahr hält unser Bundestagsabgeordneter Volker Kauder seine Sommertour im Wahlkreis ab. Die diesjährige Tour hat das Thema „Gerüstet für die Zukunft“ und läuft vom 16. – 26. Juli im Kreis Rottweil. Sie sind sehr herzlich eingeladen zur Teilnahme in Schiltach und Schenkenzell

am Freitag, 26. Juli

Schenkenzell/ Schiltach

15:45 – 17:15 Treffpunkt: Landstraße 2, 77773 Schenkenzell

- a) Neue Nutzung des ehem. „Haus des Gastes“ in Schenkenzell für Praxen**
- b) Dienstleistungszentrum in Schiltach**

Schiltach ab 17:30

Treffpunkt: Gasthof „Pflug“, Vor Eulersbach 56

Traditioneller Dämmerschoppen in der Gartenwirtschaft mit Volker Kauder MdB und Stefan Teufel MdL

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schiltach/Schenkenzell

DRK-Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz der Gruppe 11- bis 16-Jährigen trifft sich am Freitag um 17.30 Uhr im DRK-Heim zur Gruppenstunde.

Abfahrt in Schenkenzell: 17.15 Uhr



Fahrradwanderung:

Auf dem Kinzigtalradweg von Schiltach bis Gengenbach

am Sonntag, dem 4. August 2019 ca. 43,5 km u. 300 hm

Der Schwarzwaldverein Schiltach+Schenkenzell war schon länger nicht mehr mit dem Fahrrad unterwegs, und wir haben vor unserer Haustür einen der schönsten Flusstal-Radwege, den Kinzigtalradweg.

Was liegt also näher, einmal wieder einen Teil davon zu genießen. Von der Quelle in Lossburg bis zur Mündung in den Rhein bei Kehl hat der Fluss eine Länge von über 90 km, zwischen Schiltach und Gengenbach liegt mit Sicherheit der interessanteste Abschnitt. Wir starten zu diesem Ausflug um 9.00 Uhr bei der Apotheke in Schiltach.

Die Durchführung liegt bei Willi Heinzmann, Telefon 07834/868379.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Auch wenn der Radweg viele Ortschaften streift, ist es trotzdem ratsam auch auf diesem Ausflug an Getränke zu denken.



Wanderer auf Höhenrundweg in St. Roman

Die letztlich durchgeführte Halbtagswanderung führte eine Gruppe aus Mitgliedern und Gästen des Schwarzwaldvereines Schiltach + Schenkenzell auf die Höhe des kleinen Wallfahrtsortes St. Roman. Die geringen Höhendifferenzen sowie der überwiegend schattenspendende Wald stellten die Teilnehmer trotz sommerlicher Temperaturen vor keine besonderen Herausforderungen.

An der Wallfahrtskirche in St. Roman führte der Weg zunächst leicht ansteigend zum sagenumwobenen Teufels-

stein mit seinem mächtigen, in drei Teile geborstenen Sandsteinklotz. Ab hier führte der Wanderführer Willi Heinzmann die Gruppe auf dem Allmendweg bis zur „Hohen Tanne“, einen als Naturdenkmal geschützten 40 Meter hohen Nadelbaum. Mehrere große Ameisenhügel am Wegrand zeugten vom regen Treiben der fleißigen Waldbewohner und einige imposante „Holländer“ versetzten die Betrachter in Staunen. Der Wanderführer gab einen Einblick in die Flößerei dieser mächtigen Schwarzwaldtannen, der Stolz jedes Waldbesitzers, die über Jahrhunderte eine der wichtigsten Wirtschaftszweige der Region war und noch heute bestimmendes Merkmal des Schwarzwaldes darstellen.

Auf der Hangseite der Allmendhöhe gelangte man auf dem bequemen Blaulochweg mit herrlichen Aussichten in das Heubachtal nach „Abrahamsbühl“. Vom ehemaligen Forsthaus dort auf einer Lichtung mit beschaulicher Talsicht berichtete bereits der Heimatdichter Hansjakob. Auf der letzten Etappe zurück nach St. Roman stand noch eine Einkehr in der Vesperstube des Benzenhofes auf dem Programm, bevor die Rückfahrt nach Schiltach angetreten wurde.

18.7.2019

Karl-Heinz Koch

Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell





schenkhaus.de

Soziales Netzwerk
GABEN tisch
Nachbarschaftshilfe

Soziales Netzwerk GABENTisch (im Exil)

Schenkzeller Str. 9

77761 Schiltach

Telefon: 07836 - 955 744

Mail: gabentisch@schenkhaus.de

• **LEIHBÜCHEREI** • jeden Freitag 15 bis 20 Uhr

Aktuell 900 Titel in den Sachgebieten: Ernährung, Natur & Gesundheit / Spiritualität, Mensch & Gesellschaft / Politik & Geschichte / Kultur & Religion / Natur- & Geisteswissenschaften / Poesie & Prosa / Kunst & Musik / Kinder & Jugend sowie (Auto-)Biographien. Es können max. 4 Bücher oder Filme für 4 Wochen ausgeliehen werden. Eine einmalige Verlängerung ist auf Wunsch möglich, keine Leihgebühr oder Anmeldung. Für nicht zurückgebrachte oder beschädigte Bücher wird der Wiederbeschaffungswert berechnet.

• **FILM-CLUB** • 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr

Seit April 2014 präsentiert der Film-Club ausgewählte Dokumentar- & Spielfilme, die den Menschenrechten sowie der Bewahrung der Schöpfung und dem Leben in Würde und Frieden dienen. Als private Veranstaltung wird kein Eintritt erhoben. Die Mitgliedschaft als Gast ist jederzeit möglich. Ein vegetarisches Vollwert-Bufferet ab 19 Uhr lädt zum gemütlichen Kennen lernen ein. Filmbeginn ist pünktlich um 20 Uhr, Spenden für das Vollwert-Bufferet sind willkommen. Das Programm 2019 gibt es als pdf-Datei oder gedrucktes Heft (Din-A6) und kann zugesendet werden. Aktuell 70 Filme können als DVD kostenfrei für 4 Wochen ausgeliehen werden.



Literaturverfilmung des 1971 erschienenen Jugendbuches von Otfried Preußler, der zehn Jahre an seiner Version der sorbischen Krabat-Sage gearbeitet hat. Das Thema, ein Lehrling, der sich gegen seinen Meister behaupten muss und durch die Liebe erlöst wird, ist weltweit in vielen Kulturen zu finden. Preußler († 2013) adaptierte diesen in den Karpaten und im Schwarzwald gedrehten Film „Die „schwarze Mühle“ von Schwarzkollm / Losenitz“ brandte 1868 nieder und wurde ab 2006 rekonstruiert.

• **Krabat** •
Regie: Marco Kreuzpaintner
Deutschland • 2009
Fr., 2. Aug. 2019 • mit Buffet ab 19 Uhr
Jugendfilm • 115 Minuten

Eine sorbische Volkssage



• 2. Aug. 2019 • **Krabat** • **Otfried Preußler**

Der Film-Club präsentiert ab 20 Uhr die Verfilmung eines

1971 erschienenen Jugendbuches von Otfried Preußler, der zehn Jahre an seiner Version der sorbischen Krabat-Sage gearbeitet hat. Das Thema - ein Lehrling, der sich gegen seinen Meister behaupten muss und durch die Liebe erlöst wird - ist weltweit in vielen Kulturen zu finden.

Die von Marco Kreuzpaintner 2007/2008 in den Karpaten und im Schwarzwald gedrehte Literaturverfilmung, die auch als Hörspiel erschienen ist, wurde von Otfried Preußler (1923 - 2013) persönlich autorisiert. „Krabat“ gilt heute als Klassiker der internationalen Jugendbuchliteratur. Die Verfilmung ist jedoch auf Grund der spannungsreichen Dramaturgie für Jugendliche unter 12 Jahren nicht geeignet. Preußlers Gesamtwerk umfasst 32 Bücher mit einer Gesamtauflage von über 50 Millionen Exemplaren und wurde in insgesamt 55 Sprachen übersetzt (darunter: „Der Räuber Hotzenplotz“ oder „Die kleine Hexe“).

Die sorbische Krabat-Sage spielt Ende des 17. Jahrhunderts in der Nähe von Schwarzkollm in der Oberlausitz zwischen Hoyerswerda (Wojerecy) und Kamenz (Kamjenc). Historisch verbürgt ist, dass eine „Schwarze Mühle“ 1868 vollständig niederbrannte und neu aufgebaut wurde. Heute erinnert der „Erlebnishof Krabat-Mühle Schwarzkollm“ an die überlieferte Sage im Koselbruch.

Zwei spannende Stunden erwarten Sie – Herzlich willkommen!



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkzell e.V.

Einladung zur Vernissage
am Freitag, 26. Juli 2019 um 18 Uhr
im Gottlob-Freithaler-Haus

Im Wechsel stellen Künstler der Gruppe „FORELLE BLAU“ ihre Werke im Eingangsbereich des Gottlob-Freithaler-Hauses aus. Ab Freitag 26. Juli 2019 wird CLAUDIA BAUMGARTNER ihre Bilder zeigen. Alle Interessierten und Freunde der Kunst und des Hauses sind herzlich eingeladen. Unser Küchenteam sorgt wie immer für leckere Bewirtung.



Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marleiner Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme:

08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: 08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos),
leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

ANB-Reiff Verlag
Telefon: 07 81 / 5 04 - 14 56
Fax: 07 81 / 5 04 - 14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenannahme in Schiltach:

Bären-Treff Schiltach, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
E-Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de